

6. März 2016

Mutter der Nation?

Auszüge aus „Deutschlandbrief“ von Bruno Bandulet, ef Nr. 159

Angela Merkel – seit 10 Jahren regiert sie mit wechselnden Koalitionen Europas führende Industrienation.

„Sie hat die Bundeswehr abgerüstet und die Wehrpflicht abgeschafft. Sie hat mit der sogenannten Energiewende die Planwirtschaft aus der untergegangenen DDR zurückgeholt, die Energiekonzerne an den Rand des Ruins getrieben, den Verbrauchern den teuersten Strom weit und breit verordnet und Deutschland ein bisschen weiter auf den Weg in die Deindustrialisierung gestoßen. Sie hat die Verträge, auf denen der Euro beruht, gebrochen, die Schulden der Eurozone vergemeinschaftet und Deutschland mit einer unkalkulierbaren finanziellen Bürde belastet. Und sie hat – im abgelaufenen Jahr – die innere Sicherheit und den sozialen Zusammenhalt Deutschlands auf dem Altar einer Flüchtlingspolitik geopfert, die das Land im Inneren spaltet und in Europa isoliert.“

„Es ist nicht so, daß Merkel Deutschland mächtig gemacht hätte. Der Anschein nationaler Macht beruhte immer auf ihrer Bereitschaft, den Zahlmeister der EU zu spielen und den Vorgaben aus Washington zu folgen. Die eigene Partei beherrscht sie mit eisiger Kälte, einer zu Formeln erstarrten Sprache, die nichts preisgibt... *Sie hat kein Vertrauen, zu niemandem*, sagte einmal ein langjähriger Weggefährte, *vielleicht, weil man auch zu ihr kein Vertrauen haben kann.*“

Ihre Weitsicht reicht nicht weit. „Als die reichen Golfstaaten ihre Zahlungen an die Flüchtlingslager im Nahen Osten einstellten und als auch die UNO Ende 2014 die Nahrungsmittelhilfe beendete, war absehbar, daß sich die gestrandeten Syrer nach Europa aufmachen würden. Spätestens dann hätte die Bundesregierung handeln müssen. Aber allen Warnungen zum Trotz stellte sich das Kanzleramt taub. So kam es, daß die Migrantenfut ein unvorbereitetes Land überrollte und daß schätzungsweise 300 000 Ausländer illegal die Grenzen passieren konnten. Nach BND-Erkenntnissen handelt es sich bei den Migranten des Jahres 2015 zu etwa 80 % um Männer im Alter zwischen 17 und 35 Jahren, die aus Großfamilien stammen und die versuchen werden, mindestens vier Familienangehörige nachzuholen.“

„Bevor Merkel sich für Selfies zur Verfügung stellte und sich von jungen Syrern umarmen ließ (ein Affront in der arabischen Welt) wurde von Deutschland aus Einwanderungspropaganda betrieben. So stellte das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge einen 17-minütigen Film über „Das deutsche Asylverfahren“ ins Netz, in neun Sprachen und gefördert von der EU. Da wurde ein Iraker gezeigt, der vor einer deutschen Aufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge stand. „Endlich angekommen“, sagte er, „ich bin gespannt, was mich hier erwartet.“ Eine freundliche Dame begrüßte ihn: „Guten morgen, wie kann ich Ihnen helfen?“ Der Film ist auf der Homepage des Bundesamtes inzwischen nicht mehr auffindbar.“

„Als sich die Lage an der bayerischen Grenze schon dramatisch zuspitzte, wurde der Bundespolizei von der Berliner Regierung (rechtswidrig) untersagt, illegale Migranten ohne Aufenthaltstitel zurückzuweisen. Die Grenze für alle zu öffnen, deutsches Recht und europäische Verträge zu brechen, war eine bewußte politische Entscheidung. Es wäre ein Wunder, wenn der Islamische Staat die Chance verpaßt hätte, mit den Flüchtlingen auch „Schläfer“ einzuschleusen – Terroristen, die untertauchen und in Ruhe auf den Befehl warten, zuzuschlagen.“

Die Kanzlerin teilte ihrem Volk nur kühl mit, Deutschland werde sich verändern. Gemeint war wohl: Bis zur Unkenntlichkeit.“

Die Folgen sind schon da. Risse gehen durch unsere Gesellschaft, Kommunen ächzen unter Überforderung, die Kriminalität steigt, das Verfassungsgericht hält sich bedeckt. Der Ego-Trip einer planlosen Kanzlerin brachte innerhalb weniger Monate eine Nation ins Wanken – und erschüttert die Fundamente der Europäischen Union.

Lutz Radtke Prof. Dr. R. Gladisch

Initiative

DEUTSCHLAND JETZT